

Präs: 28. Juni 2005

Nr.: 2322/J-BR/2005

**ANFRAGE**

der Bundesräte Schimböck  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
betreffend EDV-Ausstattung in Pflichtschulen

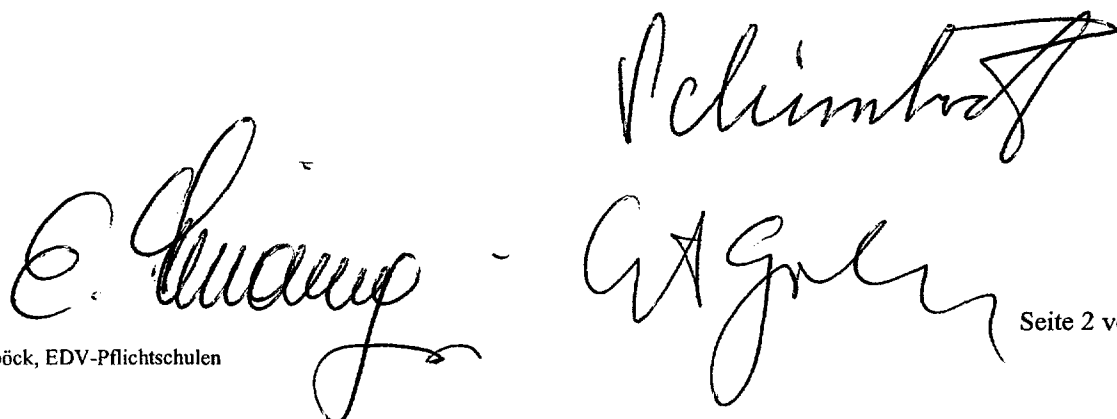
Ausreichende EDV-Kenntnisse sind heute für Pflichtschulabgänger eine Grundvoraussetzung für das künftige berufliche Bestehen. Für entsprechende Unterrichtsangebote bedarf es bundesweit einer flächendeckenden Computerausstattung der Pflichtschulen. Die Kommunen haben aufgrund der angespannten finanziellen Situation nur sehr reduzierte Mittel um für die erforderliche Ausstattung aufzukommen. Auch seitens der Länder bestehen nur eingeschränkte Förderungsmöglichkeiten. So sehen die Förderrichtlinien des Landes Oberösterreich vier PC für eine Volks- oder Sonderschule und zwölf für eine Hauptschule oder Polytechnische Schule vor. Zur Sicherung des Ausbildungsniveaus - und damit letztlich auch der Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft, die zu einem Gutteil auf der guten Ausbildung von Fachkräften beruht - ist die bundesweite Festlegung von Standards, die von der Ausstattung her eine erfolgreiche EDV-Ausbildung gewährleisten unabdingbar. Es bedarf hierzu sicherlich zusätzlicher Mittel, die schwerlich aus den Budgets der Länder und Kommunen zusätzlich aufgebracht werden können.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

**Anfrage:**

1. Welche EDV-Kenntnisse werden Pflichtschülern vermittelt?
2. Liegen Richtlinien Ihres Ressorts für die EDV-Ausbildung in Pflichtschulen vor?
3. Wenn ja, in welcher Form werden diese von den Schulbehörden auf Landesebene umgesetzt?

4. Gab es bereits eine Evaluierung dieser Umsetzung?
5. Sieht Ihr Ressort eine Mindestausstattung im EDV-Bereich für den Unterricht vor?
6. Wenn ja, wie sieht diese Mindestausstattung im Detail aus?
7. Wie umfangreich ist die EDV-Ausstattung der Pflichtschulen bundesweit tatsächlich?
8. Stellt Ihr Ressort Mittel für die technische Ausstattung für den EDV-Unterricht zur Verfügung?
9. Wenn ja, in welchem Ausmaß?
10. Bestehen seitens der Europäischen Union Förderprogramme für die EDV-Ausbildung im Schulbereich der Mitgliedsstaaten?
11. Wenn ja, wurden solche Mittel in Anspruch genommen?



The image shows two handwritten signatures in black ink. On the left is a signature that appears to be 'E. Quainy'. On the right is a signature that appears to be 'Schimböck'. The signatures are written in a cursive, flowing style.